

e-Kulturportfolio als IMST-Projekt



IMST – das ist in diesem Zusammenhang nicht der Bezirkshauptort im Tiroler Oberland, sondern die Abkürzung für ein Netzwerkprogramm des Bildungsministeriums, mit dem Innovationen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und technischen Gegenständen gefördert werden sollen (Innovations in Mathematics, Science and Technology).

Was hat das mit unserer Schule zu tun? Bereits im Schuljahr 2008/09 wurde im Gegenstand Deutsch unter der Leitung von Mag. Helmut Wagner, MSc das im Lehrplan für Deutsch verpflichtende Kulturportfolio mit Hilfe der Open-Source-Software Mahara auf ein e-Kulturportfolio umgestellt. Dieses Projekt wurde von der Donau-Universität Krems wissenschaftlich begleitet, über drei Jahre fortgeführt und vertieft. Im Schuljahr 2010/11 wurde dieses Projekt als eines von 42 IMST-Projekten österreichweit ausgewählt.

Der Vorteil eines IMST-Projektes liegt darin, dass sich die einzelnen Beteiligten österreichweit vernetzen und im Rahmen mehrerer Workshops ihre Erfahrungen in der Anwendung innovativer Unterrichtsmethoden austauschen können. Auch eine didaktische und wissenschaftliche Begleitung durch ein Team, das vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gestellt wird, steht zur Verfügung. Ziel ist es, die vorgestellten Projekte einem möglichst breiten Kreis von Interessierten vor-

zustellen und zur Nachahmung zu empfehlen.

Insgesamt erstellten die SchülerInnen innerhalb der letzten drei Schuljahre mehr als 300 Ansichten zu verschiedenen Schwerpunkten der Kunst und Kultur im Rahmen des Deutschunterrichts als Pflicht- und Kureinträge. Der Mehrwert des e-Portfolios gegenüber einem traditionellen Mappen-Portfolio besteht in einer Verstärkung der Schreibkompetenzen durch entsprechende Tools, die in der Software vorgegeben sind (Lerntagebuch, Feedback, Peer-Review) sowie der Möglichkeit, auch multimediale Artefakte zu verwenden. Für die einzelnen SchülerInnen der Klasse 5DK stellt das e-Kulturportfolio nicht nur das individuelle Ergebnis ihrer jahrelangen Beschäftigung mit verschiedenen Aspekten von Literatur, Kunst und Kultur dar. Ein entsprechend überarbeitetes Präsentationsportfolio dient auch als Grundlage für das Wahlfach Kultur bei der mündlichen Reife- und Diplomprüfung.

Dass das vorliegende Projekt auch innerhalb der IMST-Community besonders gewürdigt wird, zeigt sich daran, dass der Projektleiter Mag. Helmut Wagner, MSc eingeladen wurde, es bei der österreichweiten IMST-Tagung im Rahmen des Innovationstages am 29. September 2011 öffentlich zu präsentieren.

Mag. Helmut Wagner, MSc



Kulturportfolio online in der HAK

KREATIVITÄT / Schüler der Kremser Handelsakademie setzen sich im Rahmen eines „IMST-Projekts“ auf innovative Art und Weise mit Kultur auseinander.

KREMS / IMST - diese Abkürzung steht für „Innovationen machen Schulen top“. Der Kremser HAK-Lehrer Mag. Helmut Wagner wurde ausgewählt, mit dem Projekt „e-Kulturportfolio“ an diesem österreichweiten Netzwerkprogramm teilzunehmen.

Im Deutschunterricht hatten sich 22 Schüler der 5DK über einen Zeitraum von drei Jahren intensiv mit der Materie befasst.

Das Projekt umfasste einerseits eine selbstständige Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Kultur - von Themen wie „Wien um 1900“ bis hin zu Literatur, Film und Kulturbetrieb.

Andererseits entwickelten sich die Schüler zu Experten im Umgang mit der Portfolio-Software „Mahara“, die vor allem im uni-



Die Schüler der 5DK-Klasse der HAK Krems mit ihrem Betreuungslehrer Mag. Helmut Wagner.

FOTO: ZVG

versitären Bereich, aber auch in Schulen dafür eingesetzt wird, dass Studierende ihre Lernfortschritte in verschiedenen Bereichen dokumentieren und über die Plattformen Erfahrungen austauschen und Feedbacks geben können. In ihren abschlie-

ßenden Stellungnahmen vor der Matura geben die Schüler an, dass ihnen die Arbeit mit Mahara trotz des manchmal hohen Arbeitsaufwandes viel Spaß gemacht hatte.

Besonders schätzen sie die kreativen Gestaltungsmöglich-

keiten - so kann man nicht nur Texte, sondern auch Bilder und Videos hochladen und Ansichten verlinken. Alles in allem: eine zeitgemäße und spannende Alternative zur traditionellen Schulmappe für die heutige Internet-Generation.